

Von Schachtelmalern und Reifendrehern

Böbracher Grundschüler besuchen Sonderausstellung „Die lustige Spielzeugschachtel“ in Regen

Böbrach. In der Sonderausstellung „Die lustige Spielzeugschachtel-Holzminiaturen aus dem Erzgebirge“ entdeckten die Kinder der Kombiklasse 1/ 2 Spielzeug aus Holz, das vor 150 Jahren unter dem Weihnachtsbaum lag. Außerdem konnten die Buben und Mädchen viel Interessantes über die Herstellung erfahren und anhand der Ausstellungsobjekte den Wandel der Zeit nachvollziehen.

Die Museumspädagogin Lisa Köck führte die Kinder auf spielerische Weise unter anderem mit Fühlboxen an die Thematik „Holzspielsachen“ heran. Nachdem die Kinder die Ausstellung zuvor auf eigene Faust erkundet hatten, wurden sie von Lisa Köck durch spielerische Suchaufträge und Rätsel noch einmal gezielt auf verschiedene Ausstellungsobjekte aufmerksam gemacht. So erfuhren die Schüler auch, dass man in Seiffen im Erzgebirge in der Krisenzeit des Erzbergbaus mit dem Schnitzen von Holzspielsachen einen weiteren wichtigen Erwerbszweig dazugewonnen hatte. In einem eindrucksvollen Film lernten sie auf kindgerechte Weise das Handwerk des Reifendrehers kennen und durften anschließend in einem Workshop unter Anleitung der Museumspädagogin einen Schlüsselanhänger aus Holz fertigen, mit Feilen bearbeiten und farbenfroh verzieren. Im Anschluss erhielten sie zur Aufbewahrung ihrer Tierfigur noch eine Spanschachtel, die sie ebenfalls noch bemalen durf-



Viel Interessantes über die Herstellung von Holzspielzeug in früheren Zeiten erfuhren die Grundschüler von Museumspädagogin Lisa Köck. – Fotos: Woitaschik

ten. Früher, so erklärte Lisa Köck, wurde das Holzspielzeug in verschieden großen Spanschachteln verpackt und verschickt, so dass es unverehrt am Zielort ankam.

Alle Kinder waren mit Feuereifer bei der Sache. Sie erlebten eine spannende Zeitreise und bewiesen großes Interesse und viel Kreativität bei der gestalterischen Arbeit. Klassenlehrerein Helga Woitaschik bedankte sich bei Lisa Köck für die anschauliche und kindgerechte Führung und den erlebnisreichen Vormittag im Landwirtschaftsmuseum. – vbb



Anschließend durften die Buben und Mädchen ihre Holztiere bemalen.